Verein Musik im Orgelsurium
Einzigartiges Hammond Orgel Museum • Kultur • Konzerte • Zürcherstrasse 53 • 8103 Unterengstringen
Telefon 044 750 46 44 • Fax 044 750 46 55

Jahresabschluss und Jahresbericht zum 2. Vereinsjahr & Gönnerabend 28. Juni 2007

Sehr geehrte Gönner, Förderer und Unternehmer
Sehr geehrte Damen und Herren

Letztes Jahr eröffnete ich mein Lamento mit den Worten "Mit unserem schon fast traditionellen Gönnerabend möchten wir uns.... herzlich bedanken." Das Wort "Tradition" kommt aus dem lateinischen tradere „hinüber-geben" bzw. traditio was „Übergabe, Auslieferung, Überlieferung" bezeichnet. Die Weitergabe "das Tradere" von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen u. a. oder das Weitergegebene selbst "das Traditum", z. B. Gepflogenheiten, Konventionen, Bräuche oder Sitten. Tradition geschieht innerhalb einer Gruppe oder zwischen Generationen und kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Die soziale Gruppe wird dadurch zur Kultur. Weiterzugeben sind jene Verhaltens- und Handlungsmuster, die im Unterschied zu Instinkten nicht angeboren sind. Dazu gehören einfache Handlungsmuster wie der Gebrauch von Werkzeugen oder komplexe wie die Sprache. Die Redeweise „Es ist Tradition, dass ..." bezieht sich in der Regel auf das Überlieferte, häufig im Sinne von „Es ist seit langer Zeit üblich, dass wir einen Gönnerabend veranstalten".

An dieser Stelle möchten wir jetzt "traditionsgemäss" allen Gönnern, Förderern und Mäzenen meinen herzlichsten Dank aussprechen. Einerseits für die grosse Bereitschaft und das Vertrauen dem Verein "Musik im Orgelsurium" Geld zu spenden. Den Unternehmern für das alljährliche Mitfinanzieren des Konzert-Kalenders in Form eines Inserates. Hoffe doch sehr, dass der eine oder andere das Inserat liest und eventuell auch das eine oder andere Geschäft daraus entsteht.
Einen ganz speziellen Dank geht aber auch an all unsere fleissigen Helfer und Helferinnen in unserem Orgelsurium, die Dank ihrer grossen Arbeit mit Händen und Füssen, in Küche und Service stets für das Wohl unserer Besucher bemüht sind. Möglich ist dies nur Dank einer riesigen Hilfsbereitschaft und der daraus entstandenen wunderbaren Freundschaften. Unsere "freiwilligen Sklaven" werden traditionsgemäss mit einem Ausflug und einer kleinen Lohntasche belohnt. Dieses Jahr fuhren wir zum Grimsel Pass und besuchten das höchst interessante Felslabor der Nagra.

Tradition im Sinne eines kulturellen Erbes ist aber auch: Die Geschichte, Entwicklung, Herstellung, Werdegang und die Instrumente von Laurens Hammond von einer Generation zur nächsten weiterzugeben. Hier steht der Aufgabensinn des Orgelsuriums: Das kulturelle Erbe rund um die Geschichte der Orgel an Generationen weiterzugeben. Ohne all die Mitwirkung durch Sie als Spender ist es nicht möglich, aber es ist auch nicht möglich ohne all die vielen schönen Konzerte auf diesen Instrumenten und die Zuhörer. Dank Konzerten und Gastronomie kann das Orgelsurium in diesem Sinne weiterfunktionieren und wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf Sie zählen dürfen.

Der Verein "Musik im Orgelsurium"
Der Verein, bestehend aus fünfköpfigem Vorstand als Mitglieder, den vielen Gönnern und Förderern, ist die Trägerschaft des Orgelsuriums. Der Verein ist die tragende Kraft die Finanzierung der Konzerte und der Unterhalt der Instrumente zu gewährleisten. Musik Günthart AG gibt dazu das Know-How und vor allem dank Realisierung des Konzert-Kalenders, Versand an rund 7000 frankierte Adressen und Verteilung von rund 17'000 Kalendern in den umliegenden Gemeinden. Verteilung an über Tausend Orgelsurium-Besucher die hier ihr Feste feiern. Das Akquirieren von Sponsoren wird immer schwieriger und deshalb, liebe Anwesende, sagen wir nochmals tausendmal Dankeschön für Ihr Engagement und hoffen, dass daraus eine Tradition entsteht.

Rückblick und Ausblick
Gemäss meiner kleinen Umfrage, was denn am Besten war und was wir ändern sollten darf ich folgendes zusammenfassen. Alle (mit zwei Ausnahmen von gut) gaben unserer Küche und unserem Personal das Prädikat "sehr gut". Die Konzerte wurden meist mit "gut" und "sehr gut" oder keiner Antwort angegeben. Einige kreuzten Klassische Konzerte als mässig an, waren aber nie da!
Zu welchen Künstler, Künstlerin oder Band wir einladen sollten, kamen Vorschläge wie Boogie-Woogie, Big-Band, Komiker und doch auch die Anregung für Kammermusik, Salonorchester bzw. klassische Musik. Die meisten fanden das Programm attraktiv und abwechslungsreich. Viele schrieben: "macht weiter so". Herzlichen Dank.
Sechs Teilnehmer fordern absolutes Rauchverbot. Würden wir ja gerne einführen, doch sind da noch einige Einwände. Denn ausgerechnet das rauchende Volk bringt uns einen sehr guten Umsatz und wir wollen diese doch nicht aus dem Orgelsurium verbannen.

Der absolute Renner mit meist ausverkauftem Orgelsurium halten die Plausch-Abende mit "Striichmusik Alder Urnäsch", "Schösu", "Country mit Andy Martin", "The 4 Windows", "Füürwehrmusig Undereischtrige" und "Swiss Ländler Gamblers". Wir wissen was jetzt kommt: die spielen doch alle nicht Hammond Orgel! Das ist richtig, aber diese Abende bringen auch den nötigen Umsatz für die Miete, Strom und Unterhalt der Lokalität.
Im konzertanten Bereich liegen die Jazz-Konzerte weit vorne und gefolgt von Entertainment und Klassik. Im Segment Entertainment auf der Orgel wird es immer schwieriger noch Konyphären zu finden. Das Klassische Orgelkonzert vom vergangenem Donnerstag war absolute Spitzenklasse und die Musik wurde mit höchster Professionalität gespielt.

Im Ausblick haben wir nun wieder viele Plausch-Abende mit Allerlei. Jazz-Konzerte mit Barbara Dennerlein, Rhoda Scott und Alberto Marsico fehlen natürlich nicht. Im Bereich Entertainment gehören Franz Lambert und Jean Martyn auch im nächsten Kalender zu unseren Favoriten . In der Klassik werden wir dieses Jahr vermehrt Vierhändiges oder Orgel "plus" suchen, damit wir hier auch der Kammermusik entgegen kommen. Wir möchten jedoch dabei bleiben, dass die Orgel im Mittelplunkt bleibt und unserem Orgelsurium als Namensgeber alle Ehre erweist.
Wir werden unsere Konzertreihe weiterhin auf hohem Niveau pflegen und möchten dabei auch "neue" Musiker einladen und anbieten. Dabei kann schon mal vorkommen, dass die eingeschickten CD's sehr vielversprechend klingen und dann das Konzert alles andere bietet als erhofft, ich bitte dabei um Verständnis.

Liebe Gäste, das ist der Jahresbericht von Jackie Rubi, Verein "Musik im Orgelsurium" für die Saison 2006/2007 und ich hoffe, noch viele weitere schöne Jahre mit Ihnen und mit unseren Sklaven hier im Orgelsurium verbringen zu dürfen.

Verein "Musik im Orgelsurium"
Herzlichst Ihre
Jackie M. Rubi
Jackie M. Rubi-Günthart